



Nr.4/07



Das Grüne Krokodil

Steter Tropfen höhlt jeden Stein

Abhängige, parteiliche Zeitschrift der Grünen Liste Bensheim

TERMINE:

Die., 13.11., 20 Uhr:
GLB-Mitgliederversammlung(siehe
nebenstehenden Kasten)

So., 18.11., 10.45/11.00 Uhr:
GLB-Gedenkfeier am Kirchberg
Treffpunkt 10.45 Uhr am unteren
Ende des Brunnenweges

- - - - -
Hinweis auf die Veranstaltung der Stadt
Bensheim u. Geschichtswerkstatt Jakob
Kindinger (u. Synagogenverein) am Fr.,
9.November, 18 Uhr: Gedenkfeier zur
Reichspogromnacht am Mahnmal auf
dem Guntrumgelände.

Einladung zur Gedenkfeier

In den letzten Kriegstagen im März 1945
ermordete die Gestapo am Kirchberg
zwölf Menschen, die im Bensheimer
Gestapo-Gefängnis inhaftiert waren. An
diese grausame Tat erinnert die GLB mit
ihrer Gedenkfeier am Volkstrauertag.

Wir treffen uns am Sonntag, dem
18.November um 10.45 Uhr am Anfang
des Brunnenweges. Von dort gehen wir
gemeinsam zum Mahnmal der Gedenk-
stätte. Die Feier beginnt um 11 Uhr, Die
Gedenkrede hält dieses Jahr Dr. Fritz
Kilthau (Zwingenberg), Co-Autor anti-
faschistischer Schriften und Mitarbeiter
der Geschichtswerkstatt Jakob
Kindinger.

Musikalisch umrahmt wird die Feier
wieder durch Frau Schmanke (Lehrerin
an der Musikschule), der wir für ihre seit
vielen Jahren geleisteten musikalischen
Beiträge ein herzliches Dankeschön
sagen !

Das Grüne Krokodil

Mitteilungsblatt der Grünen Liste Bensheim,
Erscheinung unregelmäßig.
V.i.S.d.P.: Die Sprecher der GLB,
Thomas Desaga, GLB-Geschäftsstelle,
Wormser Str. 34. 64625 Bensheim

Einladung zur GLB-Mitgliederversammlung

Bensheim, den 29.10.2007

Dienstag, 13.11.2007, 20.00 Uhr im Keller der Alten Faktorei

**(am Bürgerwehrbrunnen, Fußgängerzone;
Zugang Treppe rechts am Gebäude)**

Alle Mitglieder und Mitarbeiter/innen der GLB sind herzlich einge-
laden zur Diskussion u. Entscheidung über die Frage: neues
Gewerbegebiet Stubenwald II – ja oder nein ?

Die Debatte begann, als sich der Bürgermeister in einem Beitrag
im BA zum künftigen Regionalplan dafür aussprach, dass das an
das bisherige Gewerbegebiet „Stubenwald I“ angrenzende
Gebiet „Stubenwald II“ in dem zur Verabschiedung anstehenden
Regionalplan als künftiges Gewerbegebiet vorgesehen wird.

Die GLB-Fraktion vereinbarte mit der CDU daraufhin während
der Sommerferien:

„Die GLB akzeptiert die Stellungnahme der Stadt zum Regional-
plan vom 17.07.07 unter der Bedingung, dass bei Nichteinigung
der KOA-Partner bis Dezember über das Gebiet Stubenwald II
dieses Gebiet aus dem Regionalplan per Beschluss der STVV
mit den Stimmen von CDU und GLB herausgenommen wird.“

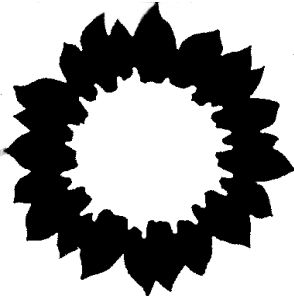
Nun muss also entschieden werden, ob in den Beratungen mit
der CDU eine Einigung erzielt wurde, oder ob dies nicht der Fall
ist, und wie die Position der GLB zu dieser potentiellen Gewerbe-
Erweiterungsfläche und dem Regionalplan innerhalb der
Koalition bzw. der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt
wird.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Kurzbericht der GLB-Fraktion zu aktuellen Themen
- TOP 3: Stubenwald II ? Diskussion und
Entscheidung über die Position der GLB
- TOP 4: Verschiedenes

Es grüßen:

die Sprecher Thomas Desaga, Bettina Fendler, Wolfram Fendler,
Wolfgang Weiß, Kassierer Holger Klamand.



Grüne Liste Bensheim

Erfolge der GLB für Bensheim Erfolge der Koalition mit der CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bensheim,

20.10.2007

die Zusammenarbeit von GLB und CDU in der Stadtverordnetenversammlung, die nach der letzten Kommunalwahl erneuert wurde, gründet sich auf der Ende April 2006 geschlossenen 2. Koalitionsvereinbarung.

Seitdem arbeiten beide Fraktionen intensiv und Punkt für Punkt an der Umsetzung der getroffenen Vereinbarungen. Unsere Leistungen der letzten 1 ½ Jahre für Bensheim können sich sehen lassen:

Freizeit- und Erholungslandschaft zwischen Auerbach und Fehlheim bleibt erhalten:

Es wird - zumindest solange eine Koalition von CDU und GLB besteht - k e i n e Anbindungsstraße von Fehlheim nach Auerbach geplant und gebaut.

Klimaschutz und Energie:

Erstmalig wurde ein städtisches Förderprogramm aufgelegt, mit dem die klimatechnische Sanierung von Gebäuden bezuschusst wird. Neben einem Förderbetrag bekommen Interessenten auch Beratung über unseren Energieberater. Mit insg. 4 Fördermaßnahmen für Energieeinsparmaßnahmen für Privatpersonen liegt Bensheim im Kreis noch vor Viernheim und hat damit die Spitzenposition. Für den städtischen Fuhrpark wurden drei erdgasbetriebene Fahrzeuge erworben. Es wurden und werden weitere Photovoltaik-Anlagen errichtet bzw. gefördert, der Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien somit weiter erhöht. Das neue DGH Zell wurde optimiert gedämmt, ein Pelletkessel eingebaut.

Flexiblere Betreuung unserer Kinder - flexibleres Gebührenmodell:

Nach Moderation mit allen Beteiligten haben wir ein transparentes und gerechtes Gebührenmodell installiert, durch das sich die Eltern ihre Betreuungszeiten „zusammenstellen“. Dadurch entsteht mehr Flexibilität. Die Länge der Öffnungszeiten hängt von den Elternwünschen ab. Es wurden über 500 Essensplätze in den KiTas geschaffen und 46 Integrationsplätze. Das letzte Kindergartenjahr ist ab dem 01.01.2007 beitragsfrei.

Weitere Fördermaßnahmen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) sind an Betreuungsplätzen im Jahr 2010 eine Versorgungsquote von 15 % der Gesamtkinderzahl im Alter von 0-3 Jahren vorzuhalten.

Die Stadt hält durch die intensiven Maßnahmen der letzten Jahre derzeit 157 Plätze für die Betreuung von Kleinkindern unter 3 Jahren vor (15 % aktuell = 159 Plätze).

Eine weitere Initiative („Best Kids“) wird bei der Suche nach Räumlichkeiten unterstützt, später auch finanziell über einen Betriebsvertrag. Damit bieten wir bereits jetzt so viele Betreuungsplätze, wie es das Gesetz der Bundesregierung erst für die Zukunft anstrebt. Dennoch werden wir hier weiter engagiert arbeiten !

Jugendförderung:

Proberäume für Jugendbands auf dem Gelände der ehem. Zahnbürstenfabrik Fuchs sind angemietet, die Sanierung der Skateranlage am Weiherhausstadion mit neuem Bodenbelag und neuen Geräten ist beschlossen, Förderung von vielfältigen Veranstaltungen von und für Jugendliche, z.B. Night Soccer, Stadtparkinvasion, Maiparty, Maiway werden fortgesetzt. Ein Jugendforum wird eingerichtet.

Demografiebeauftragter:

Bis zum Jahr 2020 wird sich die Zahl der über 80-jährigen verdoppelt haben. Im Rathaus wird sich ein Mitarbeiter der Stadtplanung als Demografiebeauftragter (der erste auf kommunaler Ebene in Hessen) um den Aspekt des demografischen Wandels kümmern und Ideen entwickeln.

Mehrgenerationenhaus:

Mehrgenerationenhaus kommt: Nachdem das Franziskushaus des Caritasverbandes mit finanzieller Unterstützung der Stadt als soziales Zentrum aus- und aufgebaut wurde, liegt nun eine Förderzusage des Bundesfamilienministeriums für ein Mehrgenerationenhaus in diesem Zentrum vor.

Integrationsbeauftragter hat seine Arbeit aufgenommen:

Die GLB hat mit dem Koalitionspartner die Einführung eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten erreicht. Bensheim nimmt damit eine besondere Stellung im Kreis ein und zieht Konsequenzen aus der Tatsache, dass im Jahr 2010 jede/r Zweite in Deutschland unter 40 Jahren aus einer Zuwandererfamilie stammen wird. Diese Zahl verdeutlicht, dass Städte konstruktiv mit dem Thema umgehen und die Potenziale bei den Zuwanderern erkennen müssen. Wir wünschen Herrn Forell viel Erfolg für seine Arbeit !

Bürgerpark Taunusanlage (2. Bauabschnitt für Kleinkinder u. Senioren):

Dieses Projekt, 2003 auf Grundlage einer GLB-Initiative beschlossen, kann nun im zweiten Bauabschnitt, der im November beginnen soll, fortgesetzt werden: es wird u.a. ein Bereich für Kleinkinder und für Senioren geschaffen, sowie eine feste und - vielfach gewünscht - beleuchtete Wegeverbindung von der Geschwister-Scholl-Schule zum südwestlichen Parkeingang.

Geschichte Joseph Stolls wird aufgearbeitet. Er war ein aktiver Nazi in Bensheim. Er ist Namensgeber für einen Platz in der Innenstadt und die „Bürgerwehr Joseph Stoll“ (Verein Oald Bensem). Das Gutachten wird der Stadtverordnetenversammlung und dem Verein bei den nötigen Beschlüssen helfen.

Ein reichhaltiges Flohmarkt-Angebot in Bensheim:

Mit dem neuen Standort auf dem Beauner Platz und dem Bereich um den Wambolter Hof hat Stadtrat Matthias Schimpf es geschafft, ein von den Anliegern und Einzelhändlern akzeptiertes Event wieder in die Innenstadt zu holen. Der frühere Standort in der oberen und unteren Hauptstraße war im Vorjahr wegen Umbauarbeiten im Rahmen der Zukunftswerkstatt nicht möglich und stieß ausserdem bei vielen Anliegern und Geschäftsleuten auf zunehmenden Widerspruch. Der neue Standort wurde in enger Abstimmung mit der Feuerwehr (Flucht- und Rettungswege) festgelegt. Zusammen mit den neuen Flohmärkten in der Weststadthalle oder auf dem Festplatzgelände und sogar einem speziellen Kinderflohmarkt (in diesem Sommer) gibt es damit so viele Möglichkeiten wie niemals zuvor für die umweltfreundlichen und sozial hilfreichen „Secondhand“-Aktivitäten unserer Bürger.

Haushaltsausgleich 2007 erreicht:

einschließlich Ausgleich des aufsummierten Defizits aus den Vorjahren.

Die GLB steht für eine kontinuierliche und verlässliche Kommunalpolitik, darüber können Sie sich zum Beispiel im Internet weiter informieren:

www.gruene-bensheim.de

V.i.S.d.P.: Fraktion der GLB, Waltrud Ottiger, Heinrich-v.-Brentano-Str. 53, Bensheim

Aktualisiert.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren nicht im Restmüll entsorgen!

Nachdem im Bergsträßer Anzeiger vom 12. Oktober ein Leserbrief von Peter Mihm aus Gronau veröffentlicht wurde, in dem kritisiert wurde, dass Energiesparlampen im Kreis Bergstrasse nur in Lampertheim-Hüttenfeld entsorgt werden können, reagierte die GLB-Fraktion schnell in Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion und warf noch am gleichen Abend eine Parlamentarische Anfrage an den Magistrat in den Rathaus-Briefkasten ein. In dieser Anfrage wurden auch die völlig unzureichenden Öffnungszeiten in Hüttenfeld thematisiert: dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr.

Am Dienstag, dem 16. Oktober, machte der Abfallzweckverband dann bekannt, dass ab sofort alle Gasentladungslampen (dazu gehören auch Energiesparlampen) im Abfallwirtschaftszentrum in Heppenheim (Ratsäckerweg 12) zu den normalen Öffnungszeiten abgegeben werden können: Montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr.

Bitte nutzt diese Möglichkeit zur Entsorgung von defekten Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, die auf Grund ihres Quecksilbergehalts nicht in den Restmüll gehören!

Trotz dieses Teilerfolgs setzen sich GLB-Fraktion und Stadtrat Matthias Schimpf weiter dafür ein, dass Gasentladungslampen auch am Wertstoffhof Bensheim entsorgt werden können.

P.S.: Peter Mihm hatte sich, wie z.B. auch der BUND Bensheim, dafür eingesetzt, dass gebrauchte CDs und DVDs am Wertstoffhof Bensheim abgegeben werden können.

Herzlichen Dank Peter für Deine Initiativen!

Bettina Fendler

Alle Presse-Mitteilungen und –Erklärungen der GLB findet ihr hauptsächlich im Internet:

www.gruene-bensheim.de